

Pfarrblatt der  
Lazaristenpfarre  
„Unbefleckte  
Empfängnis“  
1070, Kaiserstr. 7  
Februar 2012

miteinander

auf dem Weg

www.lazaristenpfarre.at



# Gut, dass es die Pfarre gibt!

## Was Sie über die Pfarrgemeinderatswahl am Sonntag, dem 18. März 2012 wissen müssen:

Neun Damen und Herren haben sich bereitgefunden, für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren. Persönlich können Sie den Kandidat(inn)en bei der Pfarrmesse am Sonntag, dem 11. März um 10.00 Uhr und beim anschließenden Fastenessen begegnen.

Nach der Wahlordnung ist jeder in der Pfarre wohnende Katholik, der gefirmt ist oder vor dem 18. März 2012 sechzehn Jahre alt geworden ist, wahlberechtigt.

Ebenso dürfen alle Katholiken wählen, die zwar nicht im Pfarrgebiet wohnen, aber regelmäßig am Leben der Pfarre teilnehmen. Als solche Teilnahme zählt zum Beispiel der regelmäßige Gottesdienstbesuch. Auch für sie gilt das Kriterium „gefirmt“ bzw. Mindestalter 16 Jahren.

*Fortsetzung auf Seite 2*

Da die neunjährige Amtszeit unseres Pfarrers Eugen Schindler CM als **Provincial der österreichischen Lazaristenprovinz** zu Ende gegangen ist, hat Generalsuperior Gregory Gay CM den Superior des St. Georgs-Kollegs in Istanbul, **Hofrat Mag. Franz Kangler CM**, zum neuen Visitationer ernannt. Wir wünschen ihm für dieses Amt Gottes Segen!

Unter diesem Motto findet am 18. März 2012 in ganz Österreich die Pfarrgemeinderatswahl statt.

Was ist eigentlich der Pfarrgemeinderat? Kurz ausgedrückt ist der Pfarrgemeinderat jenes Kollegium in der Pfarre, das zusammen mit dem Pfarrer für die Seelsorge verantwortlich ist, sie mitträgt und das pfarrliche Leben gestaltet und koordiniert. Durch den Pfarrgemeinderat kommt die Mitverantwortung aller Getauften für das Leben der Kirche praktisch zum Ausdruck. Kirche - das sind wir alle, Laien, Ordensleute,

Diakone, Priester und Bischöfe. Das II. Vatikanische Konzil hat diesen urchristlichen Gedanken bewusst wieder in den Vordergrund gerückt. Christus, der Herr, gibt uns den Auftrag, seine Botschaft zu verkünden, seine Kirche mitzubauen. Am 18. März 2012 können Sie zwar nicht die ganze Kirche verändern, aber Sie haben die Möglichkeit, durch die Wahl auf das Leben unserer Pfarrgemeinde Einfluss zu nehmen. Sicherlich - der Pfarrgemeinderat ist nicht die

Pfarre, aber was wäre die Pfarre ohne Pfarrgemeinderat?

Vieles geschieht in unserer Pfarre. Das Wort Gottes wird verkündet, wir versuchen, darauf zu achten, dass niemand übersehen wird, und wir feiern Gottesdienst. In einer recht bunten

Streuung von Gruppen und Runden entfaltet sich unser Pfarrleben. All das wird letztlich von der ganzen Gemeinde getragen, und alle sind mehr oder weniger daran beteiligt.

Pfarre sein hat noch eine zusätzliche Dimension: Es muss uns auch immer neu ein Anliegen sein, auf die Menschen so zuzugehen, dass wir als einladende und offene Gemein-

schaft erlebt werden. Die Pfarrgemeinderatswahl ist auch in diesem Sinn Gelegenheit, neue Impulse für die Zukunft zu ermöglichen.

Dass die Pfarrgemeinderatswahl sowohl für unsere Pfarrgemeinde als auch für die Kirche als Ganzes zum Segen wird, darum betet und das wünscht uns allen

Ihr Pfarrer

Eugen Schindler CM



Sonntag, 18. März 2012  
Pfarrgemeinderatswahl

## Unsere Kandidat(inn)en



**Elisabeth González**

geb. 1964, Angestellte

Bereits seit einigen Jahren bin ich in den verschiedenen Gruppen in unserer Lazaristenpfarre aktiv.

Das Singen im Gottesdienst, die Mitwirkung in der Caritas und auch in der 3. Welt-Gruppe – all das macht mir große Freude.

Gerne bringe ich mich auch weiterhin mit meinem Engagement in unserem Pfarrleben ein. Außerdem möchte ich versuchen, die zentrale Lage unserer Kirche für Kulturveranstaltungen zu nutzen.



**Mag. Nicolás González**

geb. 1969, Politologe, Soziologe, Mesner der Lazaristenkirche

Ich stelle mich als Kandidat für die kommende Legislaturperiode mit denselben Zielen wie vor fünf Jahren: Erstens ist mir ein Leben nach dem Evangelium wichtig, zweitens ist die Verstärkung des Gemeinschaftslebens in unserer Pfarre mein Ziel und drittens engagiere ich mich für die Verkündigung und den Dienst an den Armen der heutigen Zeit, die von zunehmender Not in allen Bereichen geprägt ist. Dafür setze ich mich gerne ein.



**Maria Hoder**

geb. 1958, Volksschuldirektorin

„Gut, dass es die Pfarre gibt“ ist das Motto der heurigen Pfarrgemeinderatswahl. Genau das finde ich auch und deshalb möchte ich gern weiterhin in dieser Pfarre mitarbeiten. Gerade in einer Zeit, in der sich immer mehr Menschen von der katholischen Kirche abwenden, finde ich es besonders wichtig, Zeugnis für unseren Glauben zu geben und wie Kardinal Schönborn gesagt hat „aus einer Leidenschaft für die Jüngerschaft Christi“ zu agieren. In der letzten PGR-Funktionsperiode war ich, abgesehen davon, dass ich stellvertretende Vorsitzende war, hauptsächlich für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Außerdem arbeite ich den Arbeitskreisen Verkündigung und Ökumene mit. Diese Aufgaben möchte ich weiterhin gern übernehmen.



### Fortsetzung von Seite 1

Eltern haben das Recht, für ihre Kinder, die am 18. März 2012 noch nicht 16 Jahre alt sind, das Wahlrecht auszuüben, wobei sich Mutter und Vater einigen müssen, wer für jedes Kind das Wahlrecht ausübt. Die Kinderstimmzettel werden als ganze Stimme gezählt, da für jedes Kind nur ein Stimmzettel ausgegeben wird.

### Wahlzeiten:

1. in der **Pfarrkanzlei** am Mittwoch, dem **14. März 2012, von 18.30 bis 19.15 Uhr**
2. in der **Pfarrkirche** am Samstag, dem **17. März 2012, von 18.00 bis 19.30 Uhr** und am Sonntag, dem **18. März 2012, von 9.30 bis 11.30 Uhr und von 19.00 bis 20.30 Uhr;**
3. in der **Klosterkirche**, Kaiserstraße 25, am Sonntag, dem **18. März 2012, von 9.30 bis 11.30 Uhr.**

Wählen können Sie jeweils vor und nach den Gottesdiensten. Bitte beachten Sie, dass Sie **höchstens sechs Kandidaten** ankreuzen dürfen. Gewählt sind diejenigen sechs Kandidaten, die die meisten Stimmen erhalten haben. Die übrigen sind in der Reihenfolge der erreichten Stimmenanzahl Ersatzmitglieder. Der Pfarrer kann nach Rücksprache mit den gewählten und amtlichen PGR-Mitgliedern bis zu zwei zusätzliche Pfarrgemeinderäte ernennen.

Das Wahlergebnis wird am Sonntag, dem 25. März 2012 in den Gottesdiensten bekanntgegeben, ebenso durch Aushang im Schaukasten. Die Konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates ist für Dienstag, den 8. Mai 2012 vorgesehen.



**Mag. Friederike Koppensteiner**

geb. 1959, AHS-Lehrerin

Eine Pfarre ist besonders in der Großstadt ein Ort, wo Menschen die verschiedenen Lebensabschnitte gemeinsam erleben können. Gerade die Generationen übergreifenden Begegnungen halte ich für sehr wichtig für das Pfarrleben, denn dadurch wirken wir der

# Aus dem Pfarrleben

gesellschaftlichen Kälte und Anonymität unserer Zeit entgegen. Deshalb bereite ich gerne Veranstaltungen wie Adventfeier und Gesprächsabende vor. Im Sinn der Verkündigung setzte ich mich für eine klare, zeitgemäße Sprache ein, die die Anforderungen, die an uns alle täglich gestellt werden, auch im Gottesdienst zum Ausdruck bringt.

.....



## Michael Polder

geb. 1957, Selbständig

Mein Ziel für die zweite Periode ist wieder das Miteinander in unserer Pfarrgemeinde mit zu gestalten – sei es beim Club 40 oder in der Organisation der Pfarrfeste und unserer Pfarraktivitäten.

.....



## Maria Princz

geb. 1949, Pensionistin

Seit Jahren fühle ich mich der Lazaristenpfarre sehr verbunden und war in den vergangenen fünf Jahren Mitglied des PGR. In den letzten Jahren war ich im Bereich der Verkündigung tätig. Auch lag mir das Thema Mission-Weltkirche sehr am Herzen. Als Mitglied des Ensemble Klangmosaik war ich immer wieder an der Gestaltung von Kinder-, Familien, 3.-Welt-Messen mitbeteiligt, sodass ich mir eine Mitarbeit im Bereich der Liturgie sehr gut vorstellen könnte.

Da ich mich weiterhin aktiv am Pfarrleben beteiligen möchte, kandidiere ich erneut für den PGR.

.....



## Elisabeth Mathes

geb. 1945, Pensionistin

Seit über 40 Jahren bin ich Mitarbeiterin in unserer Lazaristenpfarre; seit 1972 im PGR! Oft frage ich mich: Sollten nicht Jüngere, Mutigere, Begabtere versuchen, neue Wege zu gehen? Ich bin eine, die versucht ihr Leben als Christin ohne viele Worte zu leben. Wenn ich aber gebraucht werde, dann bin ich im Rahmen meiner Möglichkeiten da. Gerade ältere Menschen kommen in unsere Gottesdienste. Sie sind es, die unsere Kirche besuchen und in ihr beten. Sie sind ein wertvoller Schatz. Sie leben Beständigkeit und bleiben auch dann, wenn sie von kirchlichen Amtsträgern enttäuscht werden.

Welch mutigen Aufbruch erlebte ich in der Kirche während des 2. Vaticanums! Welche Zuversicht und Hoffnung bewirkte Papst Johannes XXIII.! Vieles ist wieder zurückgenommen oder „im Sprung gehemmt“ worden. Das ist enttäuschend und macht mutlos. Und dennoch: Wenn ich jetzt klein beigebe, trage ich auch zum Rückschritt bei. Das will ich nicht. Also werde ich mich noch einmal der Wahl zum PGR stellen.

Meine Mitarbeit bezieht sich auf: Liturgie, Ökumene, 3. Welt, Erwachsenenbildung, Lektorendienst und Kommunionsspendung.



## Wolfgang Pokorny

geb. 1948, Pensionist

Liebe Pfarrgemeinde! Fünf Jahre im Pfarrgemeinderat - so lang und doch so kurz. Wenn ich zurückdenke, gibt es Erinnerungen, da habe ich das Gefühl als war es erst gestern, andere liegen schon weiter zurück und wieder andere fallen mir erst jetzt beim Schreiben dieser Zeilen wieder ein.

Rückblickend war es eine schöne und vor allem abwechslungsreiche Zeit. Natürlich gab es auch die eine oder andere Meinungsverschiedenheit, die aber, wie ich meine, wegen unseres guten Verhältnisses zueinander, bald beigelegt war. Eigentlich stand mein Entschluss rasch fest, mich für diese Pfarrgemeinderatswahl wieder aufstellen zu lassen.

Aber egal wie's ausgeht: auf die nächsten fünf Jahre!



## Mag. Jürgen Stahl

geb. 1967, AHS-Lehrer

Die Kirche in Wien steht angesichts der sich verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen vor zahlreichen Herausforderungen. Im PGR möchte ich mit anderen gemeinsam Verantwortung dafür übernehmen, dass unsere Pfarre in dieser Situation die richtigen Schritte in die Zukunft setzt. Besonders möchte ich mich der Bereiche Erwachsenenbildung und Jugendarbeit annehmen.



# Termine

<b>Februar 2012</b>	
Dienstag, 28.	16.30: Treffen der Vinzenzgemeinschaft 19.30: Glaubensgespräch für junge Erwachsene in der Pfarre Altlerchenfeld
<b>März 2012</b>	
Freitag, 2.	19.00: Weltgebetstag der Frauen (Altlerchenfeld)
Sonntag, 4.	<b>2. Fastensonntag</b> ; 10.00: Gottesdienstgestaltung „Deutsche Messe“ von F. Schubert durch Studierende des Konservatoriums für Kirchenmusik, St. Pölten
Sonntag, 11.	<b>3. Fastensonntag</b> ; 10.00: Vorstellung der Kandidaten für die PGR-Wahl, anschließend <b>Fastenessen</b>
Mittwoch, 14.	19.30: Treffen der Dritte-Welt-Gruppe 19.30: Glaubensgespräch für junge Erwachsene im Pfarrhaus
Sonntag, 18.	<b>4. Fastensonntag; PGR-Wahl</b>
Dienstag, 20.	19.30: Fastenzeitabend
Freitag, 23.	19.30: Ökumenischer Kreuzweg (Beginn in unserer Kirche, Ende Lindengasse 44a)
Sonntag, 25.	<b>5. Fastensonntag</b> ; 10.00: <b>Kinder- u. Familienmesse</b>
Dienstag, 27.	16.30: Treffen der Vinzenzgemeinschaft
Mittwoch, 28.	16.00: Kinderkreuzweg
Donnerstag, 29.	18.30: Bußgottesdienst, anschließend Verzieren der Osterkerze
<b>April 2012</b>	
Sonntag, 1.	<b>Palmsonntag</b> ; 9.30: Palmweihe und Prozession
Montag, 2.	18.00: Chrisam-Messe im Stephansdom
Donnerstag, 5.	<b>Gründonnerstag</b> ; 19.00: Festlicher Gottesdienst zur Erinnerung an das Letzte Abendmahl und die Einsetzung der Eucharistie, anschließend Übertragung des Allerheiligsten und Anbetung bis 21.30 Uhr
Freitag, 6.	<b>Karfreitag</b> ; strenger Fasttag (Enthaltung von Fleischspeisen und einmalige Sättigung für Erwachsene); 14.15: Kreuzweg, 15.00: Karfreitagliturgie mit Wortgottesdienst, Kreuzverehrung und Kommunionfeier
Samstag, 7.	<b>Karsamstag</b> ; 20.00: Osternachtliturgie mit Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier, Eucharistiefeier und Speisensegnung
Sonntag, 8.	<b>Ostersonntag</b> ; 10.00 Festgottesdienst, Entsendung des Osterlichtes in die evangelische Pfarre „Auferstehung Christi“, Speisensegnung
Montag, 9.	<b>Ostermontag</b> ; Gottesdienst nur um 10.00 Uhr
Dienstag, 10.	18.30: Gemeinsames Abendgebet
Dienstag, 17.	16.30: Treffen der Vinzenzgemeinschaft
Mittwoch, 18.	19.00: Anbetung um geistliche Berufungen 19.30: Glaubenstreffpunkt
Sonntag, 22.	10.00: <b>Dritte-Welt-Messe</b>
Dienstag, 24.	19.30: Gemeinsames Abendgebet
Donnerstag, 26. und Freitag, 27.	9.00-17.00: <b>Flohmarkt</b>
<b>Mai 2012</b>	
Mittwoch, 2.	19.00: 1. Maiandacht
Sonntag, 6.	10.00: <b>Erstkommunionfeier der Pfarre</b>
Montag, 7.	19.30: Glaubensgespräch für junge Erwachsene in der Pfarre Altlerchenfeld
Dienstag, 8.	19.15: Konstituierende PGR-Sitzung
Mittwoch, 9.	19.00: Maiandacht, anschließend Glaubenstreffpunkt
Samstag, 12.	10.00: <b>Erstkommunionfeier der Schule</b>
Sonntag, 13.	<b>Muttertag</b>
Mittwoch, 16.	19.00: Maiandacht
Donnerstag, 17.	<b>Christi Himmelfahrt</b> ; Gottesdienste wie an Sonntagen
Mittwoch, 23.	19.00: Maiandacht
Samstag, 26.	Beginn der 30. <b>Fußwallfahrt</b> nach Mariazell
Sonntag, 27.	<b>Pfingstsonntag</b> , Gottesdienste wie an Sonntagen
Montag, 28.	<b>Pfingstmontag</b> , Gottesdienst nur um 10.00 Uhr
Dienstag, 29.	16.30: Treffen der Vinzenzgemeinschaft
Mittwoch, 30.	18.30: Letzte Maiandacht

# Taufe Trauung Tod

## In die ewige Heimat bei Gott sind uns vorausgegangen:

BOGNER Martha \*28. 3. 1927, † 5. 11. 2011  
RUSCHITZKA Josef \*24. 4. 1923, † 12. 11. 2011  
GAISCHT FRANZ \* 13. 3. 1922, † 12. 11. 2011  
HANTY Cäcilia \* 3. 2. 1919, † 14. 11. 2011  
DUBEN Franz \* 17. 4. 1921; † 20. 11. 2011  
BECKER Eduard \* 7. 10. 1929, † 25. 11. 2011  
LASCHAN Hilda \* 28. 12. 1924, † 28. 11. 2011  
LEDERER Antonia \* 15. 5. 1930, † 1. 12. 2011  
BAUER Herta, \* 6. 8. 1939, † 3. 12. 2011  
KLEINDIENST Charlotte \* 28. 3. 1925, † 6. 1. 2012

## Gottesdienstordnung

### Heilige Messen:

an Sonn- und Feiertagen um 10.00 und 19.30 Uhr, Vorabendmesse am Samstag bzw. Vortag um 18.30 Uhr;

an Werktagen: Montag, Mittwoch und Freitag um 18.30 Uhr; Dienstag, Donnerstag und Samstag um 8.00

Montag, Mittwoch und Freitag laden wir von 17.50 bis 18.20 Uhr zum gemeinsamen **Rosenkranzgebet** in der Kirche ein

In der **Fastenzeit** beten wir jeden Freitag um 17.45 Uhr den Kreuzweg in der Kirche.

Im Mai feiern wir jeden Mittwoch um 19.00 Uhr **Maiandacht** in der Kirche.

### Beichtzeiten:

Sonn- und Feiertage: 9.30 bis 9.45 Uhr;

Werktage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 18.00 bis 18.15 Uhr;

Dienstag, Donnerstag und Samstag auf Anfrage nach der 8.00 Uhr Messe

### Kanzleistunden:

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag auch 16.00 bis 18.00 Uhr.

Wollen Sie an der Gestaltung des nächsten Pfarrblattes mitwirken?  
Bitte wenden Sie sich an die Pfarrkanzlei. Neue MitarbeiterInnen sind herzlich willkommen!

### Bitte um Beteiligung an den Druckkosten!

Wir ersuchen Sie um einen Beitrag zur Abdeckung der Druckkosten für unser Pfarrblatt. Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf unser Konto (lautend auf Pfarre Unbefleckte Empfängnis, Kto. Nr. 31004402247, Erste Bank, BLZ 20111, Verwendungszweck Pfarrblatt). Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

### Offenlegung

nach § 25 des Pressegesetzes  
Medieninhaber: Röm.-kath. Pfarramt „Zur Unbefleckten Empfängnis“. – Grundlegende Richtung: Das Pfarrblatt der „Lazaristenpfarre zur Unbefleckten Empfängnis“ ist das Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde und fühlt sich den Grundsätzen des päpstlichen Rundschreibens „Communio et progressio“ verpflichtet.

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:  
Röm.-kath. Pfarre „Unbefleckte Empfängnis“  
Redaktion und Layout: Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit  
alle: 1070 Wien, Kaiserstraße 7, T: 01 523 12 55  
Hersteller: Hausdruckerei der Diözese  
St. Pölten, 3100 St. Pölten, Klostergasse 15